

# Alexander Thieme-Garmann ist neuer Rheinlandmeister

43. Rheinlandmeisterschaft vom 9.-10. und 14.-16. April 2022 in Nickenich

- **Entscheidung in der Schlussrunde: Alexander Thieme-Garmann gewinnt das A-Turnier und ist neuer Rheinlandmeister**
- **Sabrina Ley wird zum zweiten Mal Rheinlandmeisterin**
- **Dr. Wolfgang Polster ist neuer Rheinlandmeister der Senioren**
- **Lokalmatador Lukas Hesch gewinnt das B-Turnier**
- **IM Yuri Boidman gewinnt souverän das Hauptturnier**
- **FM Dr. Thomas Bohn zum 15. Mal Rheinland-Blitzmeister**
- **Insgesamt 99 Teilnehmer, plus 64 beim Blitz in fünf spannenden Turnieren bei der Fortführung der Rheinlandmeisterschaft nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause**

Für die Schachfreunde Nickenich war es ein großes Anliegen, nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause eine Fortführung der traditionellen Rheinlandmeisterschaft zu ermöglichen. Ohne sie hätte es auch in diesem Jahr keine Rheinlandmeisterschaft gegeben. Insgesamt 99 Schachfreunde ergriffen die Gelegenheit zum Wiederanfang beim Spiel am Brett und lieferten sich in den 5 Turnieren außerordentlich spannende Wettkämpfe, bei denen aber auch ganz besonders in diesem Jahr die großartige, freundschaftliche Atmosphäre in der Pellenzhalle in Nickenich spürbar war.

## A-Meisterturnier

**Alexander Thieme-Garmann ist nach spannendem Finale neuer Rheinlandmeister**



Seine beste Platzierung bisher war der Vizemeister-Titel bei der Rheinlandmeisterschaft 2007 an gleicher Stelle in Nickenich: Seit 18 Jahren, seit 2004 spielt Alexander Thieme-Garmann im A-Turnier der Rheinlandmeisterschaft; nur einmal unterbrochen im Jahr 2017, in dem er ins B-Turnier abgestiegen war. Dass er die Meisterschaft auch gewinnen kann, hat er nun bewiesen: Als einziger ohne Niederlage, hatte der Koblenzer in dem recht ausgeglichenen Feld am Ende die Nase vorn vor dem punktgleichen Benjamin Uhl aus Bitburg.

Die Entscheidung fiel in der Schlussrunde. Bis dahin hatte sich Benjamin Uhl mit drei Siegen gegen Dr. Max Gebhardt, Thomas Schwab und Christian Fink  $\frac{1}{2}$  Punkt Vorsprung vor Alexander Thieme-Garmann erspielt: Der hatte nach seinem Sieg zum Auftakt gegen den Titelverteidiger Christian Fink zunächst vier Remis folgen lassen, und kam erst mit einem Sieg gegen Thomas Schwab in der 6. Runde wieder heran. In der Schlussrunde hatte Benjamin Uhl allerdings in Dr. Ralf Schön, den zweifachen Rheinlandmeister der Jahre 2000 und 2007 einen harten Gegner. Durch zwei Ungenauigkeiten des Bitburger Schachfreunds ausgangs der Eröffnung errang Dr. Ralf Schön entscheidenden Angriff, dem sich Benjamin Uhl letztlich ergeben musste. Worauf Alexander Thieme-Garmann ein Remis in guter Stellung gegen Michael Reifenröther genügte, um nach Punkten gleichzuziehen und die Meisterschaft dank der besseren Sonneborn-Berger Feinwertung für sich zu entscheiden.

Dr. Ralf Schön krönte mit seinem Sieg in der Schlussrunde eine überragende zweite Turnierhälfte mit  $2\frac{1}{2}$  Punkten aus drei Partien, womit er den dritten Platz in der Abschlusstabelle errang. Vor dem punktgleichen Titelverteidiger aus dem Jahr 2019 Christian Fink, der das kompromissloseste Spiel zeigte: Seinen drei Siegen standen diesmal aber die Niederlagen gegen die beiden Führenden gegenüber, was eine bessere Platzierung verhinderte.

## Die Abschlusstabelle des A-Meisterturniers:

Nr.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SoBe
1.	Thieme-Garmann,Alex.	2014	1974	SV 03/25 Koblenz	1	½	½	1	½	½	½	1	4.5	14.50
2.	Uhl,Benjamin	2070	1986	SF 1958 Bitburg	½	1	0	1	½	½	1	1	4.5	13.75
3.	CM Schön,Ralf,Dr.	2040	2040	SV Mendig-Mayen	½	1	1	0	½	½	1	½	4.0	13.50
4.	Fink,Christian	2146	2052	SC Heimbach-Weis/Neuwied	0	0	1	1	1	½	½	1	4.0	12.00
5.	Bruziks,George	1995	1973	SC 1924 Kettig	½	½	½	0	1	1	½	½	3.5	12.00
6.	Reifenröther,Michael	2061	1965	SF Nickenich	½	½	½	½	0	1	½	1	3.5	11.25
7.	Gebhardt,Max,Dr.	2068	2044	SC Gardez Hermeskeil	½	0	0	½	½	½	1	½	2.5	8.50
8.	Schwab,Thomas	1997	1987	SV Mendig-Mayen	0	0	½	0	½	0	½	1	1.5	5.00

## B-Meisterturnier

### Entscheidung in der Schlussrunde: Shooting Star Lukas Hesch ist Turniersieger



Vor der letzten Runde waren es nur noch zwei Schachfreunde, die das Turnier gewinnen konnten: Es führte Dr. Boris Damke mit vier Siegen und zwei Remis; ½ Punkt zurück lag Lukas Hesch, der ein Remis mehr abgegeben hatte. Mit seinem Sieg in der entscheidenden Schlussrunden-Partie der beiden Führenden machte der Lokalmatador Lukas Hesch die wohl größte Überraschung dieser Meisterschaft perfekt und gewann das B-Turnier. Ein großartiger Erfolg des Nickenicher Jugendlichen, der zudem mit 186 DWZ-Punkten Zugewinn belohnt wurde.

Alexander Ries gewann alle drei Partien der zweiten Turnierhälfte und konnte so am Ende zu Dr. Boris Damke aufschließen: Punktgleich, mit gleicher Sonneborn-Berger Feinwertung und auch gleich in der Anzahl ihrer Siege teilen sich die beiden den zweiten Platz in der Abschlusstabelle.

Kay Schönberger lag nach der ersten Turnierhälfte mit 3 Punkten aus 4 Partien noch punktgleich mit Lukas Hesch und Dr. Boris Damke an der Tabellenspitze. Am Gründonnerstag und Karfreitag musste er sich aber den beiden Nickenicher Schachfreunden Lukas Hesch und Alexander Ries geschlagen geben, womit er aus dem Rennen um den Turniersieg raus war.

## Die Abschlusstabelle des B-Meisterturniers:

Nr.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkte	SoBe
1.	Hesch,Lukas	1421	1645	SF Nickenich	1	1	1	1	½	1	½	½	5.5	19.50
2.	Ries,Alexander	1912	1922	SF Nickenich	0	1	½	1	½	1	1	1	5.0	13.50
2.	Damke,Boris,Dr.	1996	1852	SC Cochem 1973	0	½	1	1	½	1	1	1	5.0	13.50
4.	Schönberger,Kay	1894	1889	SV 03/25 Koblenz	0	0	0	1	1	1	1	1	4.0	8.50
5.	Warkentin,Peter	1777	1728	SF Nickenich	½	½	½	0	1	0	1	½	3.0	10.25
6.	Mallmann,Bernd	1773	1796	Schulschach IGS Trier	0	0	0	0	1	1	½	1	2.5	5.00
7.	Zirwes,Hans Jürgen	1832	1835	SC Remagen-Sinzig	½	0	0	0	0	½	1	1	2.0	5.00
8.	Rörig, Gerhard	1911	1855	SG Engers / Bad Hönningen	½	0	0	0	½	0	0	1	1.0	4.25

## Senioren-Einzelmeisterschaft

### Dr. Wolfgang Polster ist neuer Rheinlandmeister der Senioren



Einen außergewöhnlich spannenden Wettkampf lieferten sich die Schachfreunde in der Meisterschaft der Senioren. Sehr ausgeglichen in der Spitze als auch von der Spielstärke her, war die Meisterschaft so stark wie wohl noch nie zuvor eine SVR-Seniorenmeisterschaft besucht. Die fünf Besten wiesen einen Turnierwertungszahlen-Durchschnitt von ELO/DWZ 2060 auf – was die Sportsfreunde der unteren Hälfte schon mal verzweifeln ließ ob der übermächtigen Gegner. Die machten es außergewöhnlich spannend: Zwei Runden vor Schluss lagen die 5 DWZ-Topfavoriten mit jeweils 3½ Punkten alle gleichauf.

Erst in der Vorrundrunde konnten sich zwei Schachfreunde um ½ Punkt an der Spitze absetzen: Jürgen Kaster schlug Uwe Reichert und Dr. Wolfgang Polster gewann gegen Ludwig Jung, während sich Hans-Jürgen Fleuch und Ulrich Christoffel Remis trennten.

In der Finalrunde hatte dann Dr. Wolfgang Polster frühzeitig mit seinem zweiten Sieg in Folge gegen Alexander Melnikov vorgelegt und Jürgen Kaster in Zugzwang gebracht: Der brauchte gegen Dr. Wolfgang Steger nun ebenfalls einen Sieg, um gleichzuziehen und die Chancen auf die Meisterschaft nach Feinwertung zu wahren. Der Nickenicher Sportsfreund aber hielt dagegen, und als die zweitlängste Partie des Tages nach fast 6 Stunden Spielzeit letztlich friedlich mit Remis endete, stand der Turniersieg für Dr. Wolfgang Polster bei seiner ersten Teilnahme an der Meisterschaft der Senioren fest.

Zum mittlerweile vierten Mal blieb dem SVR-Ehrenvorsitzenden Jürgen Kaster „nur“ der zweite Platz, womit er weiter auf seinen ersten Titelgewinn bei einer Rheinlandmeisterschaft warten muss.

#### Die Abschlusstabelle der Senioren-Einzelmeisterschaft nach 7 Runden Schweizer System:

Pl.	Teilnehmer	ELO	DWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkte	Buch
1.	Polster,Wolfgang,Dr.	2213	2170	SV 03/25 Koblenz	4	3	0	5.5	24.5
2.	Kaster,Jürgen	2068	1978	TC Grafschaft	3	4	0	5.0	26.0
3.	Fleuch,Hans-Jürgen	1982	1897	SV Urmitz	3	4	0	5.0	22.5
4.	Christoffel,Ulrich	2124	1911	SC 1924 Kettig	2	5	0	4.5	25.0
5.	Reichert,Uwe		1911	SC 1924 Kettig	3	2	2	4.0	24.5
6.	Steger,Wolfgang,Dr.	1824	1794	SF Nickenich	2	3	2	3.5	23.0
7.	Höfer,Heijo	1860	1780	Schachkreis Altenkirchen	3	1	3	3.5	20.0
8.	Merges,Harald	1765	1735	SG Reil-Kinheim	1	4	2	3.0	24.0
9.	Melnikov,Valeri	1866	1817	SV Güls 1956	2	1	4	2.5	23.5
10.	Jung,Ludwig	1888	1690	SC Wittlich 1947	2	1	4	2.5	20.5
11.	Sefeloge,Michael	1728	1608	SV Turm Lahnstein	2	0	5	2.0	21.5
12.	Ningel,Heinz		1573	SV Güls 1956	0	2	5	1.0	20.0

### Hauptturnier

#### IM Yuri Boidman gewinnt souverän

Mit insgesamt 71 Teilnehmern war das Hauptturnier fast so gut besucht wie bei der Rekordbeteiligung in Reil im Jahr 2011. Wie immer war das Feld kunterbunt gemischt, Damen und Herren, Jugend und Senioren spielten gemeinsam in dem großen Turnier. Besonders auffallend

waren in Nickenich auch außergewöhnlich viele Teilnehmer aus anderen Regional- oder auch Landesverbänden am Start.

Sportlich wurde das Turnier eine sichere Beute des Topfavoriten IM Yuri Boidman, der nach 6 Siegen gegen seine härtesten Konkurrenten in der Schlussrunde gegen Matteo Metzdorf zum Turniersieg remisierte. Spannender war da schon das Verfolgerduell, das letztlich der Mainzer Paul Perske auf Platz 2 mit einem Sieg in der Schlussrunde gegen Friedhelm Schneider gewann. Er hatte sich nur IM Boidman in Runde 5 geschlagen geben müssen. Auf den Plätzen drei und sechs folgt die Leverkusener Schachfamilie Schmitz, die sich wie alle bei der Meisterschaft in Nickenich sehr wohl gefühlt und ihren Aufenthalt in der Pellenz noch um einige Tage Urlaub verlängert hat.

Die Riege der Schachfreunde mit 5 Punkten führt der Trierer U15-Jugendliche Matteo Metzdorf an, der die zweitbeste Buchholz-Feinwertung von allen Teilnehmern aufweist, was auf stärkste Gegnerschaft hinweist. Bereits drei Tage später stand für ihn die Rheinland-Pfalz Jugendmeisterschaft U16 an, in der er eine Runde vor Schluss alleine an der Spitze stand.

Überhaupt war auch die Jugend mit insgesamt 20 Jungs und Mädels zahlreich vertreten. Für manche war es ihr allererstes Turnier; andere hatten aber auch bereits eine achtbare Spielstärke vorzuweisen. Den Jugendpreis U14 gewann Edgard Zhuikov mit beachtlichen 5 Punkten, den U12 Preis Tamila Trunz mit 3½, beide vom Godesberger SK. Den U10 Preis heimste Mick Jussak aus der Nickenicher Schachjugend mit 2 Punkten ein.



Die Abschlusstabelle des Hauptturniers nach der 7. Runde:

Rg	Teilnehmer	ELO	DWZ	Att	Verein/Ort	S	R	V	Pkte	Buchh
1	IM Boidman, Yuri	2310	2251		SC Heimbach-Weis/Neuwied	6	1	0	6.5	27.0
2	Perske, Paul	2039	2016		Vorw. Orient Mainz	6	0	1	6.0	28.0
3	CM Schmitz, Andreas Arn	2066	2083		SV Springer 70 Hitdorf	5	1	1	5.5	24.0
4	Metzdorf, Matteo	2009	1990	J	SG Trier 1877	4	2	1	5.0	30.5
5	Mailitis, Kai	2077	2035		VfR-SC Koblenz	3	4	0	5.0	27.0
6	WFM Schmitz, Manuela	1919	1898		SV Springer 70 Hitdorf	3	4	0	5.0	26.0
7	Hübel, Ludwig	1814	1807		SV Güls 1956	3	4	0	5.0	25.5
8	Zhuikov, Edgard			J	Godesberger SK 1929	5	0	2	5.0	25.0
9	Steinhauser, Florian	1880	1865		VfR-SC Koblenz	5	0	2	5.0	22.5
10	Ley, Sabrina	1854	1874	W	SV Turm Lahnstein	4	0	0	5.0	14.5
11	Schneider, Friedhelm	2051	1859		SV Turm Lahnstein	4	1	2	4.5	31.0
12	Ley, Peter		1981		SV Turm Lahnstein	3	3	1	4.5	27.5
13	Konstantinowskij, Dimitrij	1921	1986		VfR-SC Koblenz	4	1	2	4.5	25.5
14	Trunz, Michelle	1708	1787	W	Godesberger SK 1929	3	3	1	4.5	24.0
15	Pishanidar, Borzou	1845	1791		SV Andernach	4	1	2	4.5	23.0

16	Zarubin,Bohdan	1700		J	SV Güls 1956	4	1	2	4.5	22.5
17	Raghavan,Badrinarayanan,Dr.	1649	1608		SK 1858 Gießen	3	3	1	4.5	22.0
18	Derlich,Manfred	1924	1877		Post SV Neustadt	3	2	2	4.0	27.5
19	Jamal,Mahmoon		1752		SG Hachenburg / Dierdorf	4	0	3	4.0	26.0
20	Rabiya,Karim	1823	1777		SK Niederbrechen 1948	4	0	3	4.0	25.5
21	Schmidt,Waldemar	1872	1747		SC 1924 Kettig	4	0	3	4.0	25.5
22	Fink,Wolfgang	1825	1757		Fit, Step by Step	4	0	3	4.0	24.5
23	Adam,Stefan		1886		SF Nickenich	2	4	1	4.0	24.0
24	Meuer,David	1689	1674	J	SV Turm Lahnstein	2	4	1	4.0	23.0
25	Hardt,Bernd	2009	1928		SK Niederbrechen 1948	3	1	3	3.5	25.5
26	Vossen,Harald	1828	1833		VfR-SC Koblenz	2	3	2	3.5	25.0
27	Endres,Thomas	1762	1675		VfR-SC Koblenz	2	3	2	3.5	24.5
28	Anetsberger,Carlos		1651		SC Cochem 1973	3	1	3	3.5	24.5
29	Marx,Christina	1587	1568	W	VfR-SC Koblenz	3	1	3	3.5	24.5
30	Stein,Dirk		1690		SF Nickenich	2	3	2	3.5	24.0
31	Eske,Alexander		1756		SC Cochem 1973	2	3	2	3.5	23.5
32	Demukaj,Valdet		1597		SG Engers / Bad Hönningen	3	1	2	3.5	22.5
33	Trunz,Tamila	1463	1497	W	Godesberger SK 1929	3	1	3	3.5	22.0
34	Klein,Günther	1752	1708		SG Engers / Bad Hönningen	3	1	3	3.5	22.0
35	Schuck,Nils		1343	J	SF Ochtendung	2	3	2	3.5	21.0
36	Pikatz,Frank	1694	1656		SF Nickenich	2	3	2	3.5	21.0
37	Weirauch,Kevin		1414		SV Andernach	3	1	3	3.5	21.0
38	Bosma,Achim	1886	1863		VfR-SC Koblenz	2	3	2	3.5	20.5
39	Schlötter,Hermann		1676		SC 1924 Kettig	2	3	2	3.5	20.5
40	Langner,Konrad		1175		TC Grafenschaft	3	1	3	3.5	20.0
41	Höfer,Helmut	1605	1475		SV Urmitz	3	1	3	3.5	20.0
42	Schmidbauer,Maximilian				SV Andernach	1	5	1	3.5	19.5
43	Pustovyi,Volodymyr	1275	1098	J	SC ML Kastellaun	3	1	3	3.5	17.5
44	Naumann,Tobias	1760	1717		SC Heimbach-Weis/Neuwied	3	0	4	3.0	26.0
45	Spuling,Arnold		1259	J	SC Heimbach-Weis/Neuwied	3	0	4	3.0	23.0
46	Fettig,Konrad		1305	J	SC ML Kastellaun	2	2	3	3.0	22.0
47	Brang,Robin				SV 1921 Springer Siershahn	1	4	2	3.0	21.0
48	Roth,Niklas	1570	1436		SF Ochtendung	1	4	2	3.0	21.0
49	Kozlowski,Stephan	1601	1568		SC Heimbach-Weis/Neuwied	2	2	3	3.0	20.5
50	Englert,Andreas	1310	1224		SC ML Kastellaun	3	0	4	3.0	20.5
51	Schroeder,Timo		1462		TC Grafenschaft	3	0	4	3.0	20.5
52	Arugadoss,Bharath	1774	1764		VfR-SC Koblenz	2	2	0	3.0	14.5
53	Busley,Patrick	1470	1385		SG Engers / Bad Hönningen	0	5	2	2.5	21.5
54	Lehmler,Tom				SV 1921 Springer Siershahn	2	1	4	2.5	20.5
55	Daub,Christina		1484	W	SF Nickenich	1	3	3	2.5	20.5
56	Höblich,Markus	1575	1444		SF Ochtendung	2	1	4	2.5	20.0
57	Meuer,Stephan	1215	1183		SV Turm Lahnstein	1	3	3	2.5	19.5
58	Schneider,Jan		1205	J	SC ML Kastellaun	2	1	4	2.5	19.5
59	Wimmer,Claus		1200		SC 1926 Bendorf	1	3	2	2.5	18.0
60	Malan,Jan-Willem		1209	J	SC ML Kastellaun	2	1	3	2.5	16.5
61	Fettig,Michel		1325	J	SC ML Kastellaun	2	1	2	2.5	11.5
62	Klar,Ennio		1095	J	SC 1926 Bendorf	1	2	4	2.0	20.0
63	Derevianko,Oleksandr				SC 1924 Kettig	2	0	5	2.0	18.0
64	Thiel,Johannes		962		SG Hachenburg / Dierdorf	2	0	5	2.0	17.5
65	Luo,Zipeng Julian		773	J	SC 1926 Bendorf	2	0	5	2.0	17.0
66	Jussack,Mick			J	SF Nickenich	2	0	5	2.0	16.0
67	Stein,Nathalie			W	SF Nickenich	1	1	5	1.5	17.0
68	Stein,Julia			W	SF Nickenich	1	1	5	1.5	16.0
69	Gasber,Johannes				SF Nickenich	1	1	2	1.5	14.5
70	Jede,Laurens		751	J	SV Güls 1956	1	0	6	1.0	15.5
71	Luo,Zihan Nico		1033	J	SC 1926 Bendorf	1	0	6	1.0	15.0

## Damen-Einzelmeisterschaft

### Sabrina Ley zum zweiten Mal Rheinlandmeisterin



Rheinlandmeisterin als bestplatzierte SVR-Spielerin im Hauptturnier wurde Sabrina Ley, die damit ihren Erfolg aus dem Jahr 2013 wiederholte. In den Meisterschaften zwischendurch hatte sie sich der Damen-Konkurrenz „entzogen“, da sie es vorzog, im MA- oder B-Turnier zu spielen. Diesmal war sie am ersten Turniertag zu einer Hochzeitsfeier eingeladen und musste die ersten beiden Runden aussetzen, weshalb ein Start im Rundenturnier nicht in Frage kam. Ganz auf die Meisterschaft zu verzichten war dagegen nie eine Option! Es kam dennoch schlimmer für sie als erwartet; denn der Turnierleiter Thomas Hönig hatte sie irrtümlich am 2. Tag erst zur Nachmittags-Runde erwartet und zur dritten Runde nicht mit in die Auslosung genommen. Sabrina musste es wohl oder übel verschmerzen, gewann trotzdem alle ihre Partien und so die SVR-Damenwertung souverän vor Christina Marx und Christina Daub.

## Blitz-Einzelmeisterschaft

### Dr. Thomas Bohn zum 15. Mal Rheinland-Blitzmeister

Auch die Blitzmeisterschaft am Karfreitag Nachmittag war gewohnt stark besetzt – kaum einer der Top-Favoriten fehlte zum Wiederanfang nach zwei Jahren Corona-Pause. Die große Erwartung und Spielfreude war vielen Teilnehmern schon zu Beginn anzumerken. Später war natürlich auch insbesondere in der A-Endrunde der Ehrgeiz auf eine Top-Platzierung mit im Spiel: Keine große Überraschung, dass am Ende die Zweitliga-Spieler des SV Koblenz und des SC Heimbach-Weis/Neuwied die ersten sechs Plätze belegten. Und letztlich war unter den Topfavoriten auch die alte „Hackordnung“ wiederhergestellt: Mit dem überragenden Ergebnis von 13 Siegen und zwei Remis sicherte sich Dr. Thomas Bohn zum 15. Mal den Rheinlandmeister-Titel im Blitz: Das ist jetzt schon ein Rekord für die Ewigkeit – aber wer weiß, was da noch kommt?



Weiterhin fällt auf: Es ist schon ein echter Coup der Spieler des SV Koblenz, dass sie in diesem Jahr drei der vier Rheinlandmeister-Titel für ihren Verein einheimsten. Nur die Rheinlandmeisterin fehlt in ihrer „Sammlung“.

#### Blitz-Einzelmeisterschaft Endrunde A

Rg	Teilnehmer	Titel	ELO	DWZ	Verein/Ort	S	R	V	Pkte	SoBe
1.	Bohn,Thomas,Dr.	FM	2319	2255	SV 03/25 Koblenz	13	2	0	14.0	95.00
2.	Schenderowitsch,Michael	FM	2335	2312	SV 03/25 Koblenz	11	2	2	12.0	81.00
3.	Winterberg,Lukas	FM	2384	2378	SC Heimbach-Weis/Neuwied	10	1	4	10.5	68.00
4.	Boidman,Yuri	IM	2310	2251	SC Heimbach-Weis/Neuwied	7	6	2	10.0	71.50
5.	Hammes,Michael	IM	2334	2312	SV 03/25 Koblenz	9	2	4	10.0	64.75
6.	Puth,Dieter	FM	2227	2206	SC Heimbach-Weis/Neuwied	8	1	6	8.5	48.00

7.	Jung,Thomas		2136	2180	SV 1921 Springer Siershahn	6	3	6	7.5	49.25
8.	Marquardt,Christian		2018	2031	SV 03/25 Koblenz	5	4	6	7.0	37.25
9.	Roos,Christoph		2063	2000	SF Nickenich	6	2	7	7.0	35.50
10.	Eschke,Lars		2129	2148	SV Andernach	6	1	8	6.5	34.75
11.	Schön,Ralf,Dr.	CM	2040	2040	SV Mendig-Mayen	4	3	8	5.5	34.50
12.	Gebhardt,Max,Dr.		2068	2044	SC Gardez Hermeskeil	3	4	8	5.0	29.00
13.	Zimmermann,Klemens		2242	2156	SV 1921 Springer Siershahn	3	3	9	4.5	32.00
14.	Neisen,Frederick		1959	2053	SC Gambit Gusenburg	2	5	8	4.5	28.00
15.	Spreemann,Ralf,Dr.		2019	1944	SV Mendig-Mayen	4	0	11	4.0	26.00
16.	Best,Florian		1765	1754	SF Hillscheid	3	1	11	3.5	22.50

## Fazit

Dass die Rheinlandmeisterschaft nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause überhaupt wieder stattfinden konnte, war keineswegs selbstverständlich. Zu Beginn der Planungen im November des Vorjahres war völlig unklar, wie die Pandemie-Lage in diesem Frühjahr sein würde. Zudem stand ein neuer Lockdown Ende November bereits bevor; der Spielbetrieb in der Rheinlandliga war daraufhin für fast vier Monate unterbrochen. Alleine die SF Nickenich hielten mit großem Willen daran fest, eine Fortführung der Meisterschaft in der Karwoche für die Schachfreunde im SVR möglich zu machen.

Am Ende erwies sich die Meisterschaft als allumfassender Gewinn: Insbesondere für 99 teilnehmende Schachfreunde, sowie 64 beim Blitzturnier, die mit großer Begeisterung wieder an den Brettern waren. Selbstverständlich unter den notwendigen Corona-Vorsichtsmaßnahmen, wie Kontrolle der Impfnachweise vor dem Eintritt zu den Turnier-Räumlichkeiten, als auch Corona-Test für nicht-geimpfte Schachfreunde. Die Abstände im Spielsaal waren gewahrt, großmeisterlich die Spielbedingungen: Jedes Brett hatte einen eigenen Tisch, mit jeweils 2 Meter Abstand zum Nebentisch.



Konkrete Krankheitsfälle gab es keine. Ein Schachfreund aus dem Hauptturnier war zur zweiten Turnierhälfte ohne Angabe von Gründen zurückgetreten. Ein weiterer Nickenicher Junior blieb ab der 5. Runde zu Hause, weil seine Mutter Corona-positiv war; obwohl er selbst negativ

getestet war. Man darf sicherlich feststellen: durch das Zusammentreffen beim Turnier bedingte Corona-Erkrankungen gab es keine. Das trägt gewiss mit dazu bei, weshalb die Meisterschaft in Nickenich zu einem solch großen, freudigen Erfolg wurde.



Beileibe nicht jeder Verein muss es so perfekt vorbereiten und durchführen wie die SF Nickenich. Mit hervorragenden Spielbedingungen für die Teilnehmer, mit Live-Übertragung der Partien der Meisterturniere ins Internet und in den Spiegelsaal, der als Analyse- und Speiseraum hergerichtet war. Die Pellenzhalle mit dem Spiegelsaal bietet einfach die perfekten Räumlichkeiten für eine größere Meisterschaft. Und die SF Nickenich machen es mit ihrem vereinsinternen Zusammenstehen, und der Bereitschaft zur Mithilfe so vieler ihrer Mitglieder möglich, für und mit der größeren Schachfamilie im Rheinland und Umgebung gemeinsam etwas zu bewegen. Gewiss darf dabei auch behauptet werden: der Vorsitzende Jens Wohde treibt das auch an, geht mit gutem Beispiel voran und zieht seine Schachfreunde mit. Für den guten Geist im Verein, wie auch zum Gewinn für die Schachfreunde im Rheinland.

Ist die Pandemie nun besiegt? – Man weiß es nicht. Dass die Rückkehr zu einer gewissen „Normalität“ auch in der Schachfamilie möglich ist, hat die Meisterschaft in Nickenich zweifellos bewiesen.

*Thomas Hönig, Spielleiter SVR*

